

Programmentwicklung und Koordination in der Demokratischen Republik Kongo

Zusammenfassung

Mission 21 unterstützt in der Demokratischen Republik (DR) Kongo drei Partnerorganisationen. Diese arbeiten in zahlreichen Projekten darauf hin, die Armut zu bekämpfen und das Gesundheitswesen zu verbessern. Damit die unterschiedlichen Projekte gut aufeinander abgestimmt werden können, begleitet ein lokaler Projektkoordinator die Partnerorganisationen. Der Kongolese Jules Tsengele übernimmt im Auftrag von Mission 21 diese Aufgabe.

Hintergrundinformation

Die Mehrheit der von Mission 21 unterstützten Projekte in der Demokratischen Republik Kongo befindet sich in der Provinz Kwango, an der Grenze zu Angola und rund 500 Kilometer von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. Die abgelegenen Dörfer im Kwango sind schwierig zu erreichen, da der Staat hier kaum in den Bau und Unterhalt von Strassen investiert. Aus diesem Grund ist die Arbeit der Koordinationsstelle für eine gute Projektbegleitung entscheidend.

Nachdem in den Vorjahren der Schwerpunkt der Anstrengungen auf transparente Finanzberichte gelegt wurde, geht es im nächsten Schritt darum, die Wirkungsmessung zu verbessern und eine koordinierte Zusammenarbeit zu fördern. Monitoring-Berichte zeigen die Resultate und die Wirkung der Projektaktivitäten und stellen weitere Massnahmen zur Diskussion.

Das Kooperationsprogramm von Mission 21 in der DR Kongo hat zum Ziel, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Dörfer zu leisten. Es stärkt zudem verschiedene Formen ökumenisch ausgerichteter Theologieausbildung und setzt sich insgesamt für eine verbesserte Bildung ein. Zudem ist das Programm darauf ausgerichtet, die Fähigkeiten der Partner zu stärken, damit diese ihren Aufgaben besser gerecht werden können (Capacity Development).



DR KONGO

84 Millionen

Einwohnerinnen und Einwohner

über 80'000

Menschen werden durch direkte oder indirekte Hilfe erreicht

32,8%

der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben



Der Koordinator Jules Tsengele hat 2017 sein Büro im Kwango bezogen.
(Foto: R.Rohner/Mission 21)



Projektziele

Dank einer professionellen Begleitung der Partnerorganisationen verbessert sich die Effizienz und Wirkung der Projekte. Die Zusammenarbeit wird intensiver und die Beteiligten werden ermutigt, das Wissen und die Ressourcen gemeinsam zu nutzen.

Zielgruppe

Die Projekte involvieren rund 60 Gemeinschaften in der Provinz Kwango und in den Vorstädten von Kinshasa. Durch die verbesserte Zusammenarbeit von Partnerorganisationen, Behörden und Zivilgesellschaft werden über 80'000 Menschen durch direkte oder indirekte Hilfe erreicht.

Aktivitäten

- Die Zusammenarbeit zwischen Partnerorganisationen, Behörden und Zivilgesellschaft fördern
- Die Partnerorganisationen in der Projektbuchhaltung begleiten und im Berichtswesen unterstützen
- Die Projektarbeit anhand des PASE-Instrumentariums begleiten (PASE: Planification, Application, Suivi, Evaluation = Planung, Anwendung, fachliche Begleitung, Auswertung)
- Einen effizienten Informationsfluss zwischen Mission 21 und den Projekten sicherstellen

Projektfortschritt

Das Jahr 2018 war ein entscheidendes Jahr für den Programmkoordinator Jules Tsengele. Die Partnerkirche CEK hatte gerade den neuen Rahmenvertrag mit Mission 21 unterzeichnet und konnte nun für fünf Projekte die neuen Pläne und Budgets beantragen. Jules Tsengele führte sie erfolgreich durch diesen Planungsprozess. Im Sommer lag der Schwerpunkt seiner Aufgaben in der Unterstützung des schweizerischen Einsatzteams für den Bau der Wasserversorgung des Spitals Matamba-Solo in der Provinz Kwango. Sein Fahrzeug half, die schwere Wasserpumpe von Kinshasa nach Matamba-Solo zu transportieren. Gegen Ende des Jahres verschob sich der Schwerpunkt wieder auf die Schulung der Partner. Damit sie ihre Kompetenzen in Finanzmanagement stärken konnten, organisierte Jules Tsengele für alle einen sechstägigen Kurs in Kinshasa.

Das Jahr 2019 war geprägt vom personellen Wechsel an der Stelle des Programmverantwortlichen in Basel. Jules Tsengele spielte in der Übergangszeit eine wichtige Rolle und gewährleistete die Programmarbeit sowie den Kontakt mit Basel.

Partnerorganisationen

Communauté Evangélique du Kwango (CEK)

Université Protestante au Congo (UPC)

ACCOJED (Action Congo pour la Jeunesse en Danger)

Projektbudget 2020

CHF 113'620

Projektbudget 2019-2021

CHF 340'860

**Unterstützen Sie
das Bildungsprojekt
in der DR Kongo.
Herzlichen Dank!
Spenden: PC 40-726233-2**



Projektinformationen online
finden Sie mit Klick auf das obige Bild

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 207
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 03
Fax: +41 61 260 22 68
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org



actalliance